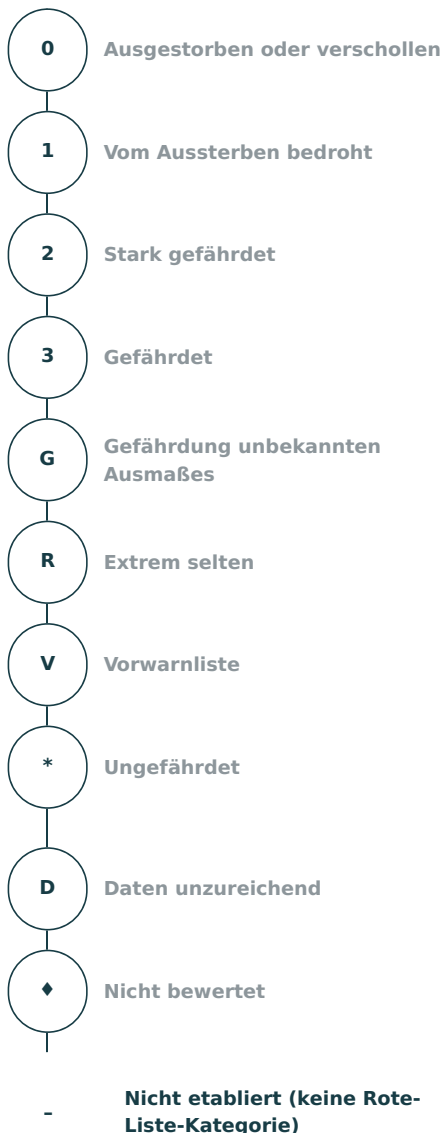


Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name

Euoidium helichrysi (Boesew.) U. Braun & R. T. A. Cook

Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste

Erysiphe helichrysi U. Braun (nom. prov.) sec. Foitzik (1996)

Organismengruppe

Phytoparasitische Kleinpilze

Rote-Liste-Kategorie

Nicht etabliert (keine Rote-Liste-Kategorie)

Verantwortlichkeit Deutschlands

Nicht etabliert (keine Verantwortlichkeitskategorie)

Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste

Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)

Weitere Kommentare

Euoidium helichrysi ist in Deutschland bisher nicht zweifelsfrei nachgewiesen. Die auf Blumer (1933) zurückgehende Angabe aus Deutschland (vgl. Buhr 1958, Braun 1995, Brandenburger & Hagedorn 2006 unter *Erysiphe helichrysi*) bezieht sich mit großer Wahrscheinlichkeit auf die von Lasch in Driesen (heute Drezdenko, Polen) getätigte Aufsammlung (siehe Neger 1905 unter *Erysiphe cichoracearum*). Hierbei handelt es sich vermutlich um *Leveillula helichrysi*, vgl. Safata (1985), Boyle & Braun (2005) bzw. Anmerkung unter dieser Sippe.

Einbürgerungsstatus

Zweifelhafte Taxa (taxonomische oder geographische Zuordnung unklar)

Quelle

Thiel, H.; Klenke, F.; Kruse, J.; Kummer, V. & Schmidt, M. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der phytoparasitischen Kleinpilze Deutschlands [Brandpilzverwandte (Exobasidiomycetes p.p., Ustilaginomycetes p.p.), Rostpilzverwandte (Kriegeriaceae p.p., Microbotryales, Pucciniales), Wurzelknöllchenpilze (Entorrhizaceae), Echte Mehltäupilze (Erysiphaceae), Falsche Mehltäue (Peronosporaceae p.p.) und Weißroste (Albuginaceae)]. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (5): 347 S.